

<b>STADT FRIEDRICHSHAFEN</b>  <b>Sitzungsvorlage</b>  <b>Drucksache-Nr. 2026 / V 00079</b>	Ausfertigungen: Amt für Gesellschaft, Bildung und Soziales, DEZ3, OBB, STP
Dienststelle: Amt für Gesellschaft, Bildung und Soziales  Aktenzeichen: GBS / Bildung / Schulen	08.04.2026, Unterschrift:

Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):			
<input type="checkbox"/> BM Stauber _____	<input type="checkbox"/> BM N. N. _____		
<input checked="" type="checkbox"/> EBM Hein _____	<input checked="" type="checkbox"/> OB Blümcke _____		

<b>Betreff: Antrag des Jugendparlaments: „Konzept zur Unterstützung der Schulen bei einer ressourcen- und energieschonenden Umgangsweise“</b>			
Anlage(n):           Antrag des Jugendparlaments vom 02.12.2025			
<b>Medien:</b> Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens <b>3 Arbeitstage</b> vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input type="checkbox"/> <b>MS Office Dateien (inkl. ppt, .mpp)</b>	<input type="checkbox"/> <b>.pdf-, htm-Dateien</b>	<input type="checkbox"/> <b>DVD</b>	

Referent und Zeitdauer:       Schneider, Marco - 15 Minuten (davon 5 Minuten Sachvortrag)
---

<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>
Kultur- und Sozialausschuss	06.05.2026	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):
---

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN** ja nein

<b>Kosten:</b>	<input type="checkbox"/> einmaliger Aufwand (konsumtiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> einmalige Auszahlung (investiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> jährlicher Folgeaufwand:	Betrag:	EUR
	Personalkosten	Betrag:	EUR
	Sachkosten	Betrag:	EUR
<b>Zuschüsse</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Einzahlung	Betrag:	EUR
<b>bzw.</b>			
<b>Beiträge:</b>	<input type="checkbox"/> laufende Einzahlungen	Betrag:	EUR

**MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:**

<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
<input type="checkbox"/> Stiftung	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:

**Zur Verfügung stehende Mittel**

Planansatz im lfd. Jahr:	EUR
Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr:	EUR
Noch bereitzustellen:	EUR
Deckungsvorschlag:	EUR

**FNI-CHECK wurde durchgeführt:**

ja (der FNI-Check liegt der DS als Anlage bei)

Zusammenfassende Einschätzung und Hinweise zur weiteren Planung:

nein

Begründung:

Check nicht erforderlich lt. Ausschlusskatalog

---

**KLIMAWIRKUNG wurde geprüft:**

ja (der Klima-Check liegt der DS als Anlage bei):

Zusammenfassende Einschätzung und Hinweise zur weiteren Planung:

nein

Begründung:

Check nicht erforderlich lt. Ausschlusskatalog bzw. FNI-Check

**Beschlussantrag:**

Der Antrag auf Entwicklung eines Konzepts, das Schulen bei einer ressourcen- und energieschonenden Umgangsweise unterstützt, wird abgelehnt.

**Begründung:**

1) Antrag

Das Jugendparlament beantragt mit Schreiben vom 02.12.2025 die Entwicklung eines Konzepts, das Schulen bei einer ressourcen- und energieschonenden Umgangsweise unterstützt. Der Antrag wurde am 02.02.2026 in den Gemeinderat förmlich eingebracht.

2) Projekt Energie Lux in Leverkusen

Das als Vorbild genannte Projekt der Stadtverwaltung Leverkusen wurde 2012 bis 2015 durchgeführt. Das Projekt wurde im Rahmen der Klimaschutzinitiative vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert. Die Stadt Leverkusen hat das Projekt dann nach 2015 weitergeführt. Im Rahmen des Projektes werden Workshops, Schulungen und Aktionen für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit dem Erlebnismuseum Naturgut Ophoven durchgeführt.

3) Umsetzung

Die Stadtverwaltung hält die mit dem Antrag verbundenen Maßnahmen für wichtig, allerdings ist eine zusätzliche Freiwilligkeitsleistung, die dieses Projekt darstellt, aufgrund der angespannten Haushaltssituation im Moment nicht umzusetzen.

Bei der Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern für umweltbewusstes Verhalten, handelt es sich um eine Aufgabe des internen Schulbetriebs, welche in Zuständigkeit des Landes liegt. Mit der „Leitperspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) sehen die Bildungspläne bereits die Befassung mit verwandten Themen und Zielsetzungen vor. Eventuell können aber in Absprache mit dem geschäftsführenden Schulleiter und den Schulleitungen zusätzlich Schulungen über das Land organisiert werden.

Die Stadtverwaltung empfiehlt deshalb, den Antrag abzulehnen und schlägt vor, dass das Jugendparlament das Thema beim geschäftsführenden Schulleiter platziert. Hier stellt die Verwaltung gerne den Kontakt zwischen dem Jugendparlament und dem geschäftsführenden Schulleiter Friedrichshafens her.